

Protokollauszug

aus der
41. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 19.06.2018

öffentlich

**Top 4.1 Notfalldose auch in Potsdam erhältlich
18/SVV/0333
vertagt**

Herr Puschmann dankt der Fraktion DIE LINKE für den Antrag und macht deutlich, dass diese Notfalldose in anderen Landkreisen bereits gängige Praxis ist. Er betont, dass es hierfür nur einen Anbieter gib.

Herr Schubert weist darauf hin, dass es sich um ein kommerzielles Produkt handelt. Er hält es für wichtig, im Notfall Gesundheitsdaten zur Verfügung zu haben. Genauso wichtig ist aber auch, dass die Informationen in der Notfalldose immer aktuell sind. Die Idee wird grundsätzlich befürwortet, sollte aber kritisch durch diejenigen betrachtet werden, die als erste mit den Informationen umgehen müssen.

Frau Eisenblätter fragt nach den Kosten für die Anschaffung und warum dies nur für Senioren und von Armut betroffenen Alleinerziehende erfolgen soll.

Frau Schulze schlägt vor, den Antrag bis zur Septembersitzung zurückzustellen. Sie wird Kontakt zu anderen Gemeinden aufnehmen, die diese Notfalldose bereits anwenden.

Herr Schubert bietet an, den notärztlichen Leiter und die anderen Landkreise anzufragen.

Frau Schulze bittet, die Stellungnahmen dann zur nächsten Sitzung an alle Ausschussmitglieder auszureichen.

Dies wird durch Herrn Schubert zugesagt.

Frau Eisenblätter bittet um Abstimmung über die Zurückstellung des Antrages.

Der Zurückstellung des Antrages wird **einstimmig zugestimmt**.